

UNTER UNS, do bes e Jeföhl – und das seit 6.000 Folgen!

Das große Serienjubiläum der UFA SERIAL DRAMA Produktion

Potsdam, 20. November 2018. „Unter uns, do bes e Jeföhl“ würde der Kölner sagen. Übersetzt heißt das: Familie, Freunde, Nachbarschaft, Intrige, Humor, Gefühl – diese sechs Worte sind seit 6.000 Folgen die Erfolgsgeheimnisse von „Unter uns“ – der langlaufendsten Daily am Nachmittag. Am 4. Dezember wird Jubiläum gefeiert. So viele Folgen hat noch keine deutsche Serie am Nachmittag geschafft! Und natürlich geht es auch (mindestens noch) das gesamte nächste Jahr, das nun bereits 25. Produktionsjahr, mit „Unter uns“ weiter: „Der Zuschauer kann sich auf ein sehr spannendes, unterhaltsames Jahr voller Liebe & Leid und jede Menge Humor freuen“, sagt Frauke Holler, RTL-Redakteurin der Serie. Gemeinsam mit Executive Producerin Katharina Katzenberger verantwortet sie die Serie, sie sind auf RTL-Seite die kreativen Köpfe hinter dem Erfolg der Serie.

Joachim Kosack, Geschäftsführer UFA und UFA SERIAL DRAMA und **Markus Brunnemann, Geschäftsführer UFA SERIAL DRAMA**, erklären in einem gemeinsamen Statement: „„Unter uns“ ist seit vielen Jahren ein perfektes Scharnier zwischen Alltag und Feierabend. Unermüdlich arbeitet das großartige Team mit beeindruckender Leidenschaft an den emotionalen Berg- und Talfahrten der Bewohner in der Schillerallee.“



v. l. Schauspieler Luca Maric, Producerin Agnes Hertwig, die Schauspieler Petra Blossey & Jens Hajek, Executive Producerin Katharina Katzenberger, Produzent Guido Reinhardt, die Schauspieler Linda König, Astrid Leberti & Andrea Brix und RTL-Redakteurin Frauke Holler – Foto: MG RTL D / Bernd Jaworek

Und das sagen die anderen Verantwortlichen der Serie beim Sender und bei der Produktionsfirma:

3 Fragen an Katharina Katzenberger, Executive Producerin „Unter uns“

Frau Katzenberger, Sie sind seit Beginn an dabei. Hand aufs Herz: Wie viele Folgen haben Sie gesehen?

Als verantwortliche Redakteurin (Executive Producerin) habe ich tatsächlich alle Folgen, und viele sogar mehr als einmal, gesehen, da ich die Folgen gemeinsam mit Produktion und meinen Redaktionskolleginnen in der Bildabnahme schaue, oder – wenn ich wegen anderer Projekte nicht dabei sein kann – zumindest zeitnah in unserem Redaktionsportal. Und natürlich läuft der Fernseher spätestens ab 17.00 Uhr, falls ich da im Büro bin. Und auch die „Unter uns Classics“ auf RTL Passion habe ich gerne mal nebenherlaufen.

Was ist über die 6.000 Folgen Ihr persönlicher Lieblings-Handlungsstrang?

Es gibt viele Geschichten, an die ich mich aus 24 Jahren „Unter uns“ gerne erinnere, aber tatsächlich hängt mein Herz besonders an dem Jubiläumsdreh zu Folge 2.000 im Jahr 2002. Wir haben an der Südküste von Irland rund um Till und Utes Hochzeit gedreht, mit Claude-Oliver Rudolph als Gaststar und einem Großteil des Weigel-Clans. Unter anderem mit Christiane Maybach, die ja leider einige Jahre später verstarb, aber die Serie von Anfang an mit geprägt hatte in ihrer Rolle als Margot Weigel. Bei dem Dreh war ich vor Ort mit dabei. Wie das Team in sehr langen Drehtagen diese tollen Bilder produziert hat, war beeindruckend und zeigt den Spirit, der diese Produktion bis heute prägt.

Wie hat sich „Unter uns“ über die Jahre verändert?

Technisch hat sich in den Jahren sehr viel verändert und auch inhaltlich beeinflussen zum Beispiel „Erfindungen“ wie das Internet die Erzählweise. Während man sich früher eher mal fragen musste, wieso eigentlich die komplette Schillerallee nach 5 Minuten ohne Handy und soziale Netzwerke schon wieder über alle Geschehnisse informiert war, müssen die Autoren jetzt eher mal „tricksen“, warum irgendwo kein Netz ist, der Akku leer usw., damit nicht sofort alle alles mitbekommen. Aber – ich nenne es mal so – die DNA der Serie ist die gleiche geblieben. Es geht um Liebe, Familie, Zusammenhalt, Gefühl und den ganz eigenen „Unter Uns“-Humor. Und die Treue der Zuschauer zeigt uns, dass wir damit auch nach 6.000 Folgen immer noch auf dem richtigen Weg sind.

3 Fragen an Frauke Holler, RTL-Redakteurin „Unter uns“

Frau Holler, Sie sind die Redakteurin von „Unter uns“. Wie sieht Ihre tägliche Arbeit aus?

Sehr viel lesen, sehr viel besprechen, sichten und freigeben. Gemeinsam mit der Produktion überprüfen wir ständig unsere Geschichten, Figuren, Sets und den gesamten Look & Feel der Serie, um das Seherlebnis für den Zuschauer auch nach 24 Jahren noch spannend und frisch zu halten. Die tolle Zusammenarbeit mit dem kreativen und begeisterungsfähigen Team von „Unter uns“ macht es möglich, dass ich auch nach so vielen Jahren noch sehr viel Spaß an der Arbeit habe!

Nächstes Jahr wird „Unter uns“ 25 Jahre jung. Ihr Ausblick für 2019?

Der Zuschauer kann sich auf ein sehr spannendes, unterhaltsames Jahr voller Liebe & Leid und jede Menge Humor freuen. Ein kleiner Ausblick:

Marc will Saskia zurück! Er hasst Jakob und will ihn aus dem Weg räumen, um mit seiner Traumfrau glücklich zu werden. Doch Saskia kommt hinter Marcs perfiden Plan und setzt alles dran, Jakob zu retten. Wird die Hochzeit dennoch traumhaft oder wird sie zu einem großen Alptraum werden?

Conor verliebt sich in die Frau seines Vaters! Er ist bereit um Eva zu kämpfen, aber Eva will ihre Gefühle für Conor weder wahrhaben noch ausleben. In einem Haus wie der Schillerallee 10 bleibt jedoch nichts lange geheim und so ist zu befürchten, dass Conors Gefühle für Eva aufliegen ...

Andrea hat die Trennung von Benedikt mit Hilfe ihrer Familie und vor allem Rufus konsequent durchgezogen. An ihrem Entschluss, ein eigenständiges Leben zu führen, soll auch nicht mal der Sex mit dem Ex etwas ändern. Aber der One-Night-Stand bleibt dann doch nicht ohne Konsequenzen für Andrea. Und dann gibt es noch Sina, die mit Bambis Hilfe ihre eigene Praxis eröffnet, Easy und Ringo, die mit ihren WG-Bewohnern sich den Herausforderungen des Zusammenlebens stellen, Rosis große Liebe Graf Szabor, der seine Angebetete nach 60 Jahren zurückerobert will, und vielleicht kehrt ja der ein oder andere wieder in die Schillerallee zurück

Beschreiben Sie „Unter uns“ in 6 Worten?

„Unter uns, do bes e Jeföhl“ würde der Kölner sagen. Übersetzt heißt das: Familie, Freunde, Nachbarschaft, Intrige, Humor, Gefühl.

3 Fragen an Guido Reinhardt, UFA SERIAL DRAMA-Produzent „Unter uns“

Sie sind der Produzent des Formats. Was bedeuten Ihnen persönlich 6.000 Folgen „Unter uns“?

Ich bin unheimlich stolz auf diese tolle Leistung! Da hier ein großartiges Team Tag für Tag immer kleine Wunder vollbringt, sind diese 6.000 Folgen überhaupt nur möglich. Dieses starke Engagement drückt sich auch in einer großen und leidenschaftlichen Fangemeinde aus, die dieser Serie über viele Jahre die Treue hält. Darüber hinaus habe ich hier vor 24 Jahren meine

ersten Schritte im Fernsehgeschäft gemacht. Diese Serie gerade jetzt begleiten zu dürfen, fühlt sich einfach nur gut an!

Worin liegen die Herausforderung für den Produzenten/die Produktion, eine Serie tagtäglich immer wieder neu zu erfinden, Trends aufzugreifen und am Puls der Zeit zu bleiben?

Die Erfolgsformel liegt in der Kontinuität und der kontinuierlichen Erneuerungen. Dieser scheinbare Widerspruch ist für die Zuschauer und Fans ein absolutes Muss. Sie erwarten auf der einen Seite immer neue Geschichten, Schicksale und Emotionen von ihrer Serie. Auf der anderen Seite wollen sie aber auch in dieser nachbarschaftlichen Umgebung der Schillerallee 10 immer etwas Vertrautes wiederfinden. Das vermittelt ein Gefühl von Einordnung und Geborgenheit, wichtiger denn je in unserer heutigen stark volatilen Zeit.

„Unter uns“ ist Vorreiter in Sachen Green Production. Was machen Sie anders, was bedeutet das konkret?

Den Impuls gab die damalige Producerin Katja Bäuerle. Sie regte die gesamte Produktion zum Nachdenken an und schaffte so ein Bewusstsein über unseren täglichen Einsatz von Ressourcen. Dabei habe ich sie extrem unterstützt und die notwendigen Freiräume bereitgestellt hier neue Modelle zu entwickeln. Dieser Prozess hält bis heute an. Wir sparen mittlerweile enorme Mengen an Energie ein, reduzieren den Papier Verbrauch auf ein absolutes Minimum bis hin zu erzählerischen Elementen in der Serie: Unter vielen kleinen, aber wichtigen Verhaltensänderungen unserer Figuren in der Serie im Umgang mit Ressourcen liefert unter anderem die Bäckerei Weigel ihre Brötchen jetzt elektrisch aus! Wir wollen so unserer Verantwortung als UFA ein starkes Forum geben und auch die Zuschauerinnen und Zuschauer auffordern sich an diesen nachhaltigen Aktivitäten zu beteiligen.

3 Fragen an Agnes Hertwig, UFA SERIAL DRAMA-Producerin „Unter uns“

Sie sind die Producerin der Serie, aber erst recht kurz bei „Unter Uns“ dabei. Haben Sie die „Unter uns“-Gene schon verinnerlicht?

Ich bin seit Mai 2018 bei „Unter uns“ und fühlte mich hier sehr schnell zu Hause. Die Welt der Schillerallee ist für mich sehr nah am richtigen Leben und es fiel mir überhaupt nicht schwer, die Bewohner sehr schnell kennen zu lernen und zu mögen.

Was macht die Serie besonders und zu dem, was sie heute ist? Sind vielleicht auch mal wieder Crossover mit anderen Formaten geplant?

Bei „Unter uns“ schaut man nicht nur zu, da wohnt man, da ist man zu Hause. Und dass es dieses Zuhause schon seit 24 Jahren gibt, zeigt, wie besonders diese Serie ist. Die Dramen sind oft groß, aber am Ende steht die Hausgemeinschaft immer zusammen und ist füreinander da. Ein einfaches Rezept, aber zeitlos gut. Mit „Freundinnen – Jetzt erst Recht“ haben wir um 17.00 Uhr eine Schwester bekommen, mit der es in der Zukunft sicher das eine oder andere Crossover geben wird.

Am 04.12. läuft die 6.000. Folge „Unter uns“. Auf was dürfen wir uns freuen?

Folge 6.000 wird für alle Fans, ob alt eingesessen oder neu dazugekommen, eine besondere Folge werden. Sie ist der Auftakt für zwei unserer spannendsten Geschichten im nächsten Jahr. Es wird den emotionalen Abschied eines langjährigen Bewohners geben und im Zuge dieser Geschichte erinnern sich die Hausbewohner auch an die Menschen zurück, die die Schillerallee in den letzten Jahren ebenfalls verlassen haben. Der Zuschauer darf sich hier auf ein nostalgisches Feuerwerk freuen. Beim Thema „Die schönste Hochzeit“ können die Fans sogar eine Woche vor Ausstrahlung auf RTL.de abstimmen, welche Hochzeit sie in der 6.000. Folge noch einmal sehen möchten. Es lohnt sich also auf jeden Fall einzuschalten!

UFA SERIAL DRAMA ist ein Tochterunternehmen der UFA. Die Langlebigkeit der Serien und die Innovationskraft des Unternehmens macht UFA SERIAL DRAMA zum Marktführer in seinem Segment. Mit „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ etablierte UFA SERIAL DRAMA 1992 die erste und erfolgreichste tägliche Serie für den deutschen TV-Markt. 1994/95 folgten „Unter uns“ und 2006 „Alles was zählt“. Formate wie „Verbotene Liebe“, „Hinter Gittern“, „Verliebt in Berlin“ und „Wege zum Glück“ besitzen bis heute – obwohl nicht mehr in der Ausstrahlung – eine starke aktive Fangemeinschaft. Seit Januar 2017 führen Joachim Kosack und Markus Brunnemann UFA SERIAL DRAMA gemeinsam als Geschäftsführer.

PRESSE MITTEILUNG

UFASERIAL DRAMA

Kontakt

Janine Friedrich

Managerin Public Relations

Tel +49 331 70 60-375

janine.friedrich@ufa.de